

Chaos an der TU Wien: Mysteriöser Gegenstand löst Polizeiaktion aus!

Unbekannter wirft mysteriösen Gegenstand an der TU Wien, löst großangelegten Polizeieinsatz und Sicherheitsmaßnahmen aus.



Technische Universität Wien, 1040 Wien, Österreich - Am 12. Juni 2025 kam es zu einem außergewöhnlichen Vorfall an der Technischen Universität Wien, als ein unbekannter Mann einen mysteriösen Gegenstand in das Gebäude warf und dabei lautstark drohte: „Jetzt macht’s bumm!“. Die besorgniserregende Ankündigung führte zu einem umfangreichen Polizeieinsatz. Dies berichtet **vienna.at**.

Der Vorfall ereignete sich am Vormittag, gegen 11 Uhr. Der Mann flüchtete, nachdem er das ominöse Paket geworfen hatte. Ein Sicherheitsbeamter alarmierte umgehend die Polizei, die mit einem Großaufgebot anrückte, darunter Sprengstoffexperten und Polizeihunde, um die Situation zu bewerten und zu

entschärfen, wie **meinbezirk.at** berichtet.

Evakuierung und Sicherheitsmaßnahmen

In Reaktion auf die drohende Gefahr wurde der Bereich rund um die TU Wien großflächig abgesperrt. Dazu gehörten wichtige Straßen wie die Wiedner Hauptstraße sowie der Karlsplatz und die Fußgängerunterführung. Während Fußgänger in einigen Zonen weiterhin passieren konnten, wurde der Autoverkehr und der öffentliche Nahverkehr eingestellt. Die Polizei warnte außerdem vor möglichen Trittbrettfahrern und behandelte die Lage mit äußerster Ernsthaftigkeit, insbesondere nach den jüngsten Amokläufen in Graz.

Gegen 12:30 Uhr wurde das Gebäude vollständig evakuiert; die genaue Anzahl der evakuierten Personen ist derzeit unbekannt. Ein Abholpunkt für Kinder von der nahegelegenen evangelischen Schule wurde in der Resselgasse eingerichtet. Das Wien Museum blieb von der Sperre unberührt. Die Polizei informierte gegen 13 Uhr auch auf Englisch über den Einsatz und die Situation in der Universität.

Ermittlungen und Krisenmanagement

Um 13:45 Uhr war das Gebäude dann vollständig geräumt, und die Sprengstoffexperten begannen mit der Untersuchung des Pakets. Bislang gibt es keine Berichte über Verletzte. Der Vorfall stellt ein Beispiel für die Herausforderungen dar, denen Hochschulen in Krisensituationen gegenüberstehen.

Krisenmanagement ist heutzutage ein entscheidendes Thema für Bildungseinrichtungen. Diese Umstände zeigen, wie wichtig es ist, geeignete Maßnahmen für unvorhergesehene Ereignisse und Bedrohungen zu entwickeln. Laut **his-he.de** umfasst Krisenmanagement weit mehr als nur das Notfallmanagement und beinhaltet die Identifikation und Bewertung von Risiken sowie die Organisation und Kommunikation bei Krisen.

Die Wiener Polizei und die Einsatzkräfte reagierten schnell und

professionell auf diese ernsthafte Bedrohung, was exemplarisch für ein effektives Krisenmanagement an Hochschulen steht.

Details	
Vorfall	Bombendrohung
Ursache	Ein Mann warf einen mysteriösen Gegenstand
Ort	Technische Universität Wien, 1040 Wien, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • www.meinbezirk.at • his-he.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at